

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Manuela Schmidt (LINKE)

vom 21. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2025)

zum Thema:

Baustelle der Berliner Wasserbetriebe Helene-Weigel-Platz

und **Antwort** vom 7. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. August 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Dr. Manuela Schmidt (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23425
vom 21. Juli 2025
über Baustelle der Berliner Wasserbetriebe Helene-Weigel-Platz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt und entsprechend gekennzeichnet sind.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der Bauarbeiten der Berliner Wasserbetriebe am Helene-Weigel-Platz?

Antwort zu 1:

Hierzu berichten die BWB wie folgt:

„Die Arbeiten an den Schmutzwasseranlagen auf dem Helene-Weigel-Platz (Bereich Wasserspiel) sind abgeschlossen. Danach erfolgen die Arbeiten am Ablaufkanal des Wasserspiels, der Trinkwasserleitung sowie die Deckenschlussarbeiten.“

Frage 2:

Wie ist die Zeitplanung für die Fertigstellungen der einzelnen Bauabschnitte?

Antwort zu 2:

Hierzu berichten die BWB wie folgt:

„Mitte September 2025 sollen die Arbeiten im vg. Bereich abgeschlossen werden.“

Frage 3:

Gibt es für die laufenden oder folgenden Bauabschnitte Verzögerungen? Wenn ja, welche und aus welchen Gründen?

Antwort zu 3:

Die BWB melden wie folgt:

„Die Verzögerungen sind durch folgende Umstände entstanden:

- zurückgezogene Fällgenehmigungen (ca. 1 Monat)
- defekter Ablaufkanal des Wasserspiels (ca. 3 Monate)
- nachträgliche formulierte Schutzanforderungen für den Heizkanal in Form von Abfangungen und Überfahrschutz (ca. 2 Monate)
- Umbau der Treppenanlage zum Rewe-Markt (ca. 1 Monat)“

Frage 4:

Inwieweit wurden bei den Baumaßnahmen Erweiterungen/Anpassungen der vorhandenen Infrastruktur für mögliche Neubauprojekte am Helene-Weigel-Platz berücksichtigt?

Frage 5:

Sofern solche Anpassungen stattfanden: In welcher Art und welchem Umfang?

Antwort zu 4 und 5:

Hierzu berichten die BWB wie folgt:

„Das war nicht Bestandteil der Rohr- und Kanalsanierung.“

Frage 6:

Welche Maßnahmen wurden zum Erhalt von Wegebeziehungen und deren Barrierefreiheit für Fußgänger am Helene-Weigel-Platz im Rahmen der Baustellenherrichtung getroffen?

Antwort zu 6:

Hierzu berichten die BWB wie folgt:

„Die verkehrlichen Wegebeziehungen wurden im Rahmen der Anordnung/Anhörung berücksichtigt und durch das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirkes festgelegt.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf antwortet:

„Geh- und Radwege (außerhalb) der Baumaßnahme werden entsprechend freigehalten und Anrampungen für die Barrierefreiheit wurden hergestellt.“

Frage 7:

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Belastungen für die Anwohner*innen sowie Gewerbetreibenden vor Ort durch die Bauarbeiten zu minimieren?

Antwort zu 7:

Hierzu berichten die BWB wie folgt:

„Die Anwohnenden, Gewerbetreibenden, Märkte und privaten Eigentümer wurden vor Baubeginn per Informationsschreiben informiert (Briefkasten bzw. persönliches Gespräch). Die Abstimmung über die notwendige Flächeninanspruchnahme erfolgte mit dem Straßen- und Grünflächenamt sowie mit der Denkmalschutzbehörde des Bezirkes.“

Berlin, den 07.08.2025

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt